



Bürgerinformation

zum ESF-Durchführungsbericht 2018
gemäß Art. 50 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1303/2013



2018



Bürgerinformation zur ESF-Förderung in Sachsen Förderzeitraum 2014 – 2020

Die Europäische Union (EU) trägt mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) dazu bei, regionale wirtschaftliche Unterschiede innerhalb der EU auszugleichen. Hierbei legt der ESF die **Förderschwerpunkte** auf eine nachhaltige und hochwertige Beschäftigung, die soziale Inklusion und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung sowie Bildung und lebenslanges Lernen.

Für Sachsen stehen aus dem ESF im aktuellen Förderzeitraum 2014 bis 2020 rund 663 Millionen Euro EU-Mittel zur Verfügung, die durch nationale Mittel auf insgesamt 828 Millionen Euro aufgestockt werden (20 Prozent Kofinanzierung).



Dabei unterscheidet die ESF-Förderung in Sachsen zwischen den Übergangsregionen (ÜR) bestehend aus dem Gebiet der Direktionsbezirke Chemnitz und Dresden sowie der stärker entwickelten Region (SER), die überwiegend dem Gebiet des Direktionsbezirks Leipzig entspricht.* Für die stärker entwickelte Region Leipzig stehen rund 100 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung, für die Übergangsregionen Chemnitz und Dresden insgesamt rund 563 Mio. Euro EU-Mittel.

*SER: Direktionsbezirk Leipzig und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen, die zum ehemaligen Landkreis Döbeln (Verwaltungsgliederung bis 31. Juli 2008) gehörten.

- Übergangsregionen
- stärker entwickelte Region



1. Das Programm

Grundlage für die aus EU-Mitteln gespeisten Förderprogramme ist das Operationelle Programm (OP) des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014 bis 2020. Dieses wurde mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 18. November 2014 genehmigt. Mit Beschluss der Kommission vom 24. September 2018 wurde das OP angepasst und findet nunmehr in dieser Fassung Anwendung.

Gemäß dem Operationellen Programm gliedert sich die ESF-Förderung in Sachsen in drei inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte **Prioritätsachsen**:

Prioritätsachse A:



Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

Der ESF in Sachsen fördert hochwertige Beschäftigung. Ziel ist es, die berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu unterstützen und ihnen die Anpassung an den technologischen, wirtschaftlichen und demografischen Wandel zu erleichtern. Gefördert werden beispielsweise Existenzgründungen, individuelle und betriebliche Weiterbildungen sowie die Einstellung und Beschäftigung von FuE-Personal in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Prioritätsachse B:



Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Dieser Förderschwerpunkt richtet sich auf die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit, Armutsbekämpfung, soziale Inklusion und die Gleichstellung der Geschlechter sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Gefördert werden beispielsweise die Qualifizierung und Förderung von Arbeitslosen, Langzeitarbeitslosen und Nichterwerbstätigen (Personen, die nicht Teil des Arbeitsmarktes sind, also weder arbeitslos gemeldet sind noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen), die Alphabetisierung funktionaler Analphabeten, nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Quartieren sowie Projekte, die benachteiligte Jugendliche bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungsvorbereitung unterstützen.

Prioritätsachse C:



Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zu fördern gehört zu den wesentlichen Prioritäten des ESF in Sachsen. Gefördert werden beispielsweise die Berufsorientierung von Jugendlichen, Praxisberater und Inklusionsassistenten an sächsischen Schulen, Nachwuchsforschergruppen an sächsischen Universitäten sowie Projekte, die die duale Berufsausbildung sichern und stärken.

Prioritätsachse D:

Technische Hilfe ESF

Ergänzend steht die Prioritätsachse D „Technische Hilfe ESF“ als Instrument zur Verwaltung der Umsetzung des ESF zur Verfügung.



2. Das Jahr 2018

Die Durchführung des ESF-OP im Freistaat Sachsen verlief 2018 planmäßig. Zum 31. Dezember 2018 haben nunmehr alle für eine Umsetzung geplanten 39 Vorhabensbereiche begonnen.

Die ESF-Förderung basiert auf 10 ESF-Richtlinien von 8 Fondsbewirtschaftern sowie einer übergreifenden EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie und wird von der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank umgesetzt.

Seit Beginn des Förderzeitraums wurden in den Vorhabensbereichen zahlreiche Pauschalen eingeführt, die zu Vereinfachungen insbesondere bei der Abrechnung von Vorhaben geführt haben.

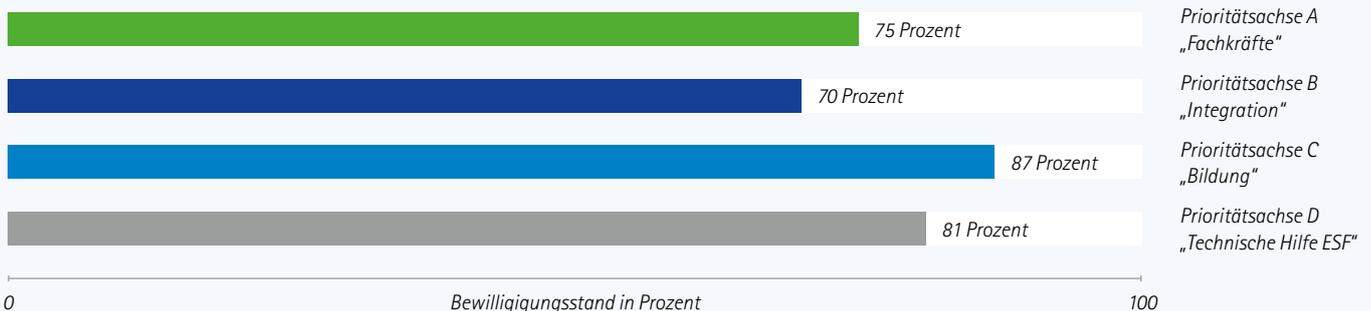
Der Wert in der Prioritätsachse D liegt geringfügig unter dem Wert des Vorjahres, da Planungsanpassungen zu einer Reduzierung der Mittelbindung geführt haben.

In der ÜR wurden 552,4 Millionen EUR Gesamtmittel bewilligt. Das entspricht knapp 79 Prozent der im Förderzeitraum geplanten Mittel.

In der SER wurden bereits 108,1 Millionen EUR bewilligt. Das entspricht gut 86 Prozent der geplanten Gesamtmittel.

Aufgeteilt nach Prioritätsachsen ist zum Ende des Berichtsjahres folgender Stand des finanziellen Fortschritts (Bewilligungsstand) in den jeweiligen Regionen zu verzeichnen:

Übergangsregionen (Chemnitz und Dresden):



Stärker entwickelte Region (Leipzig):



Bis 2018 wurden in der stärker entwickelten Region Leipzig

 **108,1** Mio. Euro
Gesamtmittel bewilligt.

Bis 2018 wurden in den Übergangsregionen Chemnitz und Dresden

 **552,4** Mio. Euro
Gesamtmittel bewilligt.



Die Begleitung, Bewertung und Überprüfung der Leistung des Operationellen Programms erfolgt anhand von Leistungsrahmen-Indikatoren.

Für die finanzielle Leistung wird der Finanzindikator betrachtet, die „bescheinigten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben“. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand für den Finanzindikator:

	Prioritäts- achse	Regionen- kategorie	Etappenziel 2018 (in Euro)	Ist (in Euro)
	A	ÜR	31.000.000	33.942.166
	A	SER	6.500.000	8.237.745
	B	ÜR	41.900.000	37.628.298
	B	SER	13.000.000	17.085.324
	C	ÜR	33.800.000	40.452.875
	C	SER	7.000.000	9.831.644

Mit den erreichten Finanzindikatoren in beiden Regionen und Prioritätsachsen wurden die im Operationellen Programm geplanten Etappenzielwerte für den Leistungsrahmen in 2018 erreicht. Lediglich in ÜR, Prioritätsachse B, erreichte der Finanzindikator 90 Prozent des Etappenziels. In allen weiteren Prioritätsachsen beider Regionen wurden die Etappenziele mindestens zu 100 Prozent erfüllt.

Die materielle Leistung des OP wird anhand des Indikators „Anzahl Teilnehmer“ beurteilt. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand:

	Prioritäts- achse	Regionen- kategorie	Etappenziel 2018 (Teilnehmerzahl)	Ist (Teilnehmerzahl)
	A	ÜR	11.866	14.000
	A	SER	3.652	3.781
	B	ÜR	4.693	7.281
	B	SER	2.466	4.005
	C	ÜR	26.080	33.426
	C	SER	4.759	6.086

Die Ziele für diesen Indikator resultieren aus ausgewählten Vorhabensbereichen. Die gesetzten Ziele wurden erreicht.



3. Zahlen und Fakten nach Prioritätsachsen

Bis Ende des Jahres 2018 nahmen insgesamt seit 2014 **96.002 Teilnehmer** an bis dahin verwendungsnachweisgeprüften ESF-Vorhaben im Freistaat Sachsen teil. Der **Anteil der Frauen lag bei 36 Prozent**. Des Weiteren wurden **insgesamt 5.803 Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen** durch ESF-Vorhaben unterstützt.



Prioritätsachse A: Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

In der **Prioritätsachse A** betrug die Teilnehmerzahl insgesamt 19.772 (davon 8.811 Frauen und 10.961 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse A waren 18.420 Teilnehmer Erwerbstätige, auch Selbständige, 690 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 662 Nichterwerbstätige unter den Teilnehmern. 5.791 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse A finanziert. Bei Teilnehmern, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 16.910 Teilnehmer haben nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt.
- Bei 14.603 Teilnehmern hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert.

Im Berichtsjahr war für das über den ESF finanzierte Finanzinstrument "Mikrodarlehen III" eine gute Nachfrage zu verzeichnen. Von den bis zum Ende des Berichtszeitraumes in den Fonds eingezahlten 6,42 Mio. EUR sind rund 64 Prozent an Gründer und kleine Unternehmen ausgezahlt worden. Der Anteil von Frauen an den Darlehensnehmern liegt mit 46 Prozent erfreulicherweise aktuell über dem erwarteten Zielwert (35 Prozent). Die meisten Gründungen werden in den Branchen Einzelhandel, Gastronomie, Bau, persönliche Dienstleistungen und Gesundheitswesen unterstützt, bisher wurden dazu 247 Darlehensverträge geschlossen.



Prioritätsachse B: Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

In der **Prioritätsachse B** betrug die Teilnehmerzahl insgesamt 16.283 (davon 5.161 Frauen und 11.122 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse B waren 6.909 Nichterwerbstätige, 9.226 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 148 Erwerbstätige, auch Selbständige unter den Teilnehmern. Ausgehend von den insgesamt 16.283 Teilnehmern wiesen 1.252 das Merkmal Migrant, 568 das Merkmal Behinderung und 9.262 das Merkmal einer sonstigen Benachteiligung auf. 12 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse B finanziert. Bei Teilnehmern, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 3.627 Teilnehmer absolvieren nach ihrer Teilnahme eine schulische oder berufliche Ausbildung.
- 8.763 der benachteiligten Teilnehmer sind nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische oder berufliche Ausbildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder haben einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.
- 1.907 der benachteiligten Teilnehmer haben innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.



Prioritätsachse C: Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

In der **Prioritätsachse C** betrug die Teilnehmerzahl insgesamt 59.947 (davon 20.397 Frauen und 39.550 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse C waren 28.578 Nichterwerbstätige, 31.291 Erwerbstätige und 78 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose unter den Teilnehmern. Bei Teilnehmern, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 45.452 Teilnehmer haben nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt.
- Bei 3.243 Teilnehmern hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert.



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zur Umsetzung des ESF in Sachsen sowie der veröffentlichte Durchführungsbericht 2018 für das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014 – 2020 stehen unter www.strukturfonds.sachsen.de zur Verfügung.

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Verwaltungsbehörde ESF
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden

Bildnachweis:
Titel: www.fotolia.com/javiindy